

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 01.01.2022

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle Leistungen, die ich im Rahmen von Beratungen, Vorträgen, Schulungen und Workshops für Verbraucher, Unternehmer und juristische Personen des öffentlichen Rechts erbringe. Der Einbeziehung Ihrer eigenen Vertragsbedingungen wird ausdrücklich widersprochen, es sei denn, ich habe Ihrer Geltung schriftlich zugestimmt.

1.2 Diese AGB gelten auch dann, wenn ich in Kenntnis entgegenstehender oder von meinen Bedingungen abweichender Bedingungen Ihrerseits, die Leistung an Sie vorbehaltlos ausführe. In diesen Fällen gilt die Annahme der Leistungen durch Sie als Anerkennung dieser AGB.

2. Vereinbarung einer Leistung und Vertragsabschluss

2.1 Mit einem erteilten Auftrag, der mündlich, schriftlich, per E-Mail oder über das Kontaktformular erfolgen kann, bietet der/die Vertragspartner:in (im Folgenden „Auftraggeber:in“ genannt) Dagmar Wäscher (im Folgenden auch „Auftragnehmerin“ genannt), den Abschluss eines Vertrages auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung und dieser AGBs verbindlich an.

2.2 Das Angebot zum Vertragsabschluss seitens der/des Auftraggeber(s):in erfolgt durch die korrekte Angabe seiner Adresse und Geburts- und Lebensdaten, sowie die korrekte Angabe aller notwendigen Daten zur Zahlungsabwicklung. Die Auftragnehmerin nimmt das auf die Erbringung des Auftrags gerichtete Vertragsangebot durch Übermittlung einer Bestätigungsmitteilung per E-Mail dem Kunden gegenüber an. Hierfür ist seitens des Kunden im Internet die Eingabe seiner korrekten E-Mail Adresse notwendig. Alles zum Thema Datenverarbeitung finden Sie in den Informationen über den Datenschutz inkl. der Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

2.3 Bei mündlicher Auftragserteilung erfolgt die Anerkennung dieser AGB, soweit nicht aus dem Angebot der Auftragnehmerin bekannt, entweder durch persönliche Kenntnisnahme des vorgelegten Exemplars vor Ort bzw. nach ausdrücklichem Verzicht auf vorherige Kenntnisnahme und Ihrem Einverständnis der Nachreichung.

2.4 Soweit dem international oder europarechtlich nichts entgegensteht, findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

3. Leistungsbeschreibung

Die Auftragnehmerin arbeitet nach den Methoden der Schule für Transpersonale Astrologie® (TPA – Michael Roscher) und auf der Grundlage eines systemischen und lösungsorientierten Ansatzes, der von Christopher A. Weidner entwickelt wurde (Astrosystemische Deutungs- und Beratungspraxis Phoenix Astrologie®). Die Beratungen sind geprägt von einer „Hilfe zur Selbsthilfe“, das bedeutet, dass der Auftraggeber in seinen individuellen Handlungsmöglichkeiten, Unterstützung für eigene Entscheidungen finden kann.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Leistungen beziehen sich auf astrologische Beratungen, Workshops, Vorträge und Schulungen.

3.1 Die Themen der Workshops, Vorträgen und Schulungen werden von der Auftragnehmerin festgelegt bzw. wenn ein Auftrag zur Durchführung einer Veranstaltung eines Auftraggebers vorliegt, werden die Themen in gemeinsamer Vereinbarung festgelegt. Der Leistungsumfang ergibt sich grundsätzlich aus der Leistungsbeschreibung seitens der Auftragnehmerin sowie den gegebenenfalls darüber hinaus getroffenen Vereinbarungen. Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Auftragnehmerin.

3.2 Die Auftragnehmerin behält sich vor, bei bestimmten Veranstaltungen eine Mindestteilnehmerzahl zur Bedingung zu machen.

3.3 Eine astrologische Beratung wird von der Auftragnehmerin in drei Beratungsschritten durchgeführt: mittels einem Vorgespräch zur Ermittlung des Anliegens, dem Ausarbeiten des Anliegens und dem Beratungsgespräch. Ein Nachgespräch kommt nur zustande, wenn es im Beratungsgespräch von der Auftragnehmerin angeboten wird und kann zu einem Aufpreis führen.

3.4. Ton- und Videoaufzeichnungen: Im Rahmen der Praxistätigkeit bietet die Auftragnehmerin auch Fernberatungen an, die nicht aufgezeichnet werden. Im Falle, dass sich der/die Auftraggeber:in die Fernberatung selbst aufzeichnen möchte, bedarf es der schriftlichen Zustimmung der Auftragnehmerin. Eine spätere Verwertung und Verbreitung der Aufzeichnung (auch auszugsweise) ist für beide Seiten grundsätzlich nicht gestattet. Eine Fernberatung ist bei standortastrologischen Anliegen nur bedingt möglich, einen Anspruch darauf gibt es nicht.

3.5 Für vorvertragliche Leistungen kann eine aufwandsabhängige Bearbeitungspauschale erhoben werden, die im Falle des Zustandekommens des Vertrages auf den vereinbarten Preis angerechnet wird.

3.6 Die vereinbarte Beratungsleistung umfasst nicht:

3.6.1 Audio- und Filmaufnahmen zur Aufzeichnung der Beratung.

3.6.2 Horoskopanalysen dritter Personen und Aussagen über Personen, die während der Beratung nicht anwesend sind.

3.6.3 Medizinische und therapeutische Interventionen. Die Auftragnehmerin behält sich vor, dem Auftraggeber um den Rat eines Arztes oder Therapeuten zu bitten, mitunter die Beratung abubrechen, wenn sich herausstellt, dass es für das körperliche und psychische Wohl des Auftraggebers folgerichtiger ist.

3.7 Die Auftragnehmerin unterliegt der Verpflichtung zur Wahrung des Datengeheimnisses. Teilnehmer/innen von Veranstaltungen werden in schriftlicher Form darauf hingewiesen, dass alle persönlichen Angaben und Aussagen von den einzelnen Teilnehmer/innen streng vertraulich behandelt werden. Eine Weitergabe, weder in mündlicher noch in schriftlicher Form, ist nicht gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

3.8 Die Auftragnehmerin ist Mitglied beim Deutschen Astrologen-Verband e.V. (DAV) und hat sich zur Einhaltung des Berufsgelöbnisses verpflichtet. Dieses kann auf der Webseite der Auftragnehmerin eingesehen bzw. auf der Webseite des DAV aufgerufen werden:

<https://www.astrologenverband.de/astrologische-beratung/dav-beratung-und-berufsgeloebnis>

4. Zahlungsbedingungen

4.1 Die Zahlung der Beratungs- und Seminargebühr ist nach Erhalt der Rechnung per Post oder E-Mail innerhalb von 14 Tagen fällig. Wurden die Seminarteilnahmegebühren nicht bis zu diesem Zeitpunkt bezahlt, bin ich berechtigt, Ihnen die Teilnahme an der Veranstaltung zu untersagen. Die Bezahlung von Beratungsgebühren findet in der Regel nach dem Beratungsgespräch statt, in manchen Fällen wird eine Vorauszahlung fällig.

4.2 Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Auftrags bzw. des Angebots veröffentlichten Preise. Alle Preise sind nach der Kleinunternehmensregelung ohne Mehrwertsteuer angegeben.

5. Rücktritt durch den/die Auftraggeber:in

5.1 Der/Die Auftraggeber:in kann jederzeit vor Beginn der gebuchten Veranstaltung und des Beratungstermins zurücktreten. Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der Auftragnehmerin. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen und muss von der Auftragnehmerin bestätigt werden. Tritt der Auftraggeber vom Vertrag zurück oder nimmt er an einer vereinbarten Veranstaltung nicht teil, ohne vorher vom Vertrag zurückzutreten, kann die Auftragnehmerin eine angemessene Entschädigung verlangen. Die Auftragnehmerin kann den Schaden konkret berechnen oder nach ihrer Wahl einen pauschalierten Ersatzanspruch geltend machen. Die Rücktrittskonditionen betragen:

5.1.1 Bei Einzelberatungen:

- vom Tag der Terminvereinbarung der Beratung bis 15 Tage vor Beratungstermin: 30%
- von 14 Tage bis 3 Tage vor Beratungstermin: 50 %
- bis 3 Tage (72 Stunden) vor Beratungstermin oder Nichterscheinen: 100 % des jeweiligen Rechnungsbetrages

Für die Vorbereitung einer Beratung wird immer eine Bearbeitungsgrundgebühr von Euro 120,00 fällig, selbst wenn es nicht zu der vereinbarten Beratung kommen sollte, z.B. weil kein Wirkort eruiert werden kann oder der/die Auftraggeber:in von der Beratung zurücktritt.

5.1.2 Bei Workshops, Schulungen und Seminare:

- vom Tag der Buchung bis 15 Tage vor Leistungserbringung: 30%
- von 14 Tage bis 3 Tage vor Leistungserbringung: 50 %
- bis 3 Tage (72 Stunden) vor Veranstaltungsbeginn oder Nichterscheinen: 100 % des jeweiligen Rechnungsbetrages

Allgemeine Geschäftsbedingungen

6. Rücktritt durch die Auftragnehmerin

Der Auftragnehmerin behält sich vor, in folgenden Fällen vom Vertrag vollständig oder teilweise zurückzutreten, auch kurzfristig und vor Ort.

6.1 Bei Einwirkung höherer Gewalt.

6.2 Bei akuter Erkrankung. In diesem Fall werden bereits gezahlte Veranstaltungs- / Beratungsgebühren vollständig zurückerstattet.

6.3 Wenn ein:e Auftraggeber:in oder Teilnehmer:innen der Gruppe die Durchführung der Leistung, ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig stört.

6.4 Wenn ein:e Auftraggeber:in oder einzelne Teilnehmer:innen sich vertragswidrig verhalten bzw. Sicherheitshinweise grob fahrlässig missachten.

6.5 Wenn ein:e Auftraggeber:in oder einzelne Teilnehmer:innen aufgrund Fehleinschätzung den Programmanforderungen nicht gewachsen ist.

6.6 Bei einer vorzeitigen Beendigung der Veranstaltung auf Wunsch der Gruppe ist der komplette Rechnungsbetrag fällig.

6.7 Die Auftragnehmerin behält sich vor, eine Veranstaltungsbuchung oder Auftrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen. In diesem Fall werden bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren vollständig zurückerstattet.

7. Änderungsvorbehalt

Die Auftragnehmerin ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für Sie nicht wesentlich ändern. Sie ist berechtigt, sich im Bedarfsfall (z.B. Krankheit, Unfall) durch eine andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Person ersetzen zu lassen.

8. Haftung

8.1 Die Auftragnehmerin haftet für die gewissenhafte Vorbereitung, die Richtigkeit der Leistungsbeschreibungen und die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen.

8.2 Die Auftragnehmerin haftet nicht für die Nutzung von Informationen aus den Beratungen, Schulungen, Vorträgen und Workshops.

8.3 Eine Haftung seitens der Auftragnehmerin bezieht sich auf die vereinbarten Leistungen und ist für Schäden und Unfällen ausgeschlossen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen bzw. an einer Beratung erfolgt auf eigene Gefahr.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

9. Gerichtsstand

9.1 Der/die Auftraggeber:in kann Klagen gegen die Auftragnehmerin nur an deren allgemeinem Gerichtsstand erheben, also München.

9.2 Ist der/die Auftraggeber:in Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts oder hat der/die Auftraggeber:in keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland, so ist Gerichtsstand für Klagen der Auftragnehmerin deren Geschäftssitz, also München.

10. Salvatorische Klausel

Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen bzw. des Vertrages insgesamt zur Folge.